

INHALT WIEN

WIEN –
PHÄNOMEN UND GEHEIMNIS

Seite 16

KIRCHEN
UND KAFFEEHÄUSER –
DER STADTKERN

Seite 30

Special
DIE SECESSION –
WIENER JUGENDSTIL

Seite 40

Special
HAUPTSTADT DER SCHLAFMÜTZEN –
AUTOREN ÜBER WIEN

Seite 56

Special
FOREN DES GEISTES –
KAFFEEHÄUSER

Seite 70

PALAIS UND PARKS –
RUND UM
DIE RINGSTRASSE

Seite 76

Erste Seite:

Ein „Mozart“ bietet Konzertkarten feil.
In Wien ist Tradition eine Art Handelsgut;
die Erinnerung an die „gute alte Zeit“ wird
vermarktet. Der Schweizer Schriftsteller Max
Frisch urteilte einst hart über die Wiener:
„Charme, zur Haltung gemacht, ist etwas
Fürchterliches.“

Seite 8/9:

Inbegriff des Wiener Kaffeehauses: das Café
Central in der Herrengasse. Am Tisch rechts
vom Eingang sitzt eine lebensgroße Figur des
Poeten Peter Altenberg, der „Wien I., Café
Central“ gerne als seine Adresse angab.

Special
WIEN –
METROPOLE DER MUSIK

Seite 96

WAHRZEICHEN VOR DER STADT – **Seite 112**
PRATER
UND DONAUTURM

Special
DIE UNVERGESSENE KAISERIN –
»SISI«

Seite 120

Special
»A SCHÖNE LEICH« –
WIEN UND DER TOD

Seite 132

Register

Seite 154

Karte

Seite 155

Impressum

Seite 156

Seite 12/13:

Sieht aus wie ein Gemälde, ist aber ein Muse-
um – das KunstHausWien des Friedensreich
Hundertwasser. In der Unteren Weißgerber-
straße findet man dieses rund 4000 Quadrat-
meter umfassende Ausstellungsgebäude, das
auch von außen sehenswert ist.

Seite 14/15:

Vom Dach des Kunsthistorischen Museums
bietet sich ein schöner Ausblick auf die
abendliche Metropole, auf Parlament und
Rathaus. Im Hintergrund die sanften Hügel
des Wienerwalds.